

es ist gar nicht so gefährlich, wie es aussieht.
- Mein zweiter Lieblingssport ist: *Konfektbeissen*. Ja, ich esse Konfekt nach einem Spezielsystem. Ich beiße nämlich jedes Stück Konfekt an, und dann lege ich es wieder zurück. „Iß gut und bleibe schlank!“, das ist mein System. Wenn ich mich nicht irre, bin ich auch verlobt. Außerdem habe ich eine reizende Katze. Wollen Sie noch mehr wissen?“

„Apropos, verlobt — ich habe vorher Sie, Fräulein Hedy, vergessen zu fragen, wie Sie über Heirat denken.“

Darauf Hedy wörtlich: „Gott, wenn's geht, ja! Wenn nicht, reiß' ich mir ooch keen Been aus!“

Und Minota wirft ein: „Wenn man sich kein Bein ausreißt, kriegt man eher einen Mann!“

Nita M.:

23 Jahre alt, Figur 42, dunkelblond.

„Gott, ich bin ja so uninteressant. Ich kann Ihnen wirklich nichts über mich sagen!“

Still verträumt raucht sie ihre Zigarette,

während die anderen Kolleginnen mir ihre Ansicht bestätigen. Der Chor murmelt: „Sie ist immer so still.“ Über der feinen Melancholie, die ihre südlich dunklen Augen überschattet, scheint ein ewiges Erinnern an irgend etwas fernes unangenehm Erlebtes, ständig Nachzitterndes zu liegen. Ihr Lächeln hat die Träne der großen Dichter. Eine dunkelblonde Träumerin. Wenn ich der Regisseur ihres Lebens wäre, würde ich die Szenenführung so gestalten, daß das Dramolett mit einer baldigen Hochzeitsreise ins Lustspiel umschlägt.

Anny Br.:

25 Jahre, Figur 42, selbstverständlich blond.

Sie hat einen furchtbaren Beinamen, der gar nicht zu ihr paßt, denn sie ist schlank und zierlich, und ich habe beim Haupte des Königs von Afghanistan geschworen, daß ich ihn nicht öffentlich nennen werde. Da ich aber nicht weiß, ob der König von Afghanistan heute noch regiert, so nenne ich ihn trotzdem: Man (d. h. selbstverständlich nur die Kolleginnen) nennt sie: „Das



Mittagspause in der Hauskantine